



Die Architekturtage in Vorarlberg

**Architektur als  
Zeitmaschine**

Die Zukunft des Bauens liegt in der Vergangenheit: Alte Bausubstanz erlebt eine Renaissance, Umbauen entwickelt sich zum Trend. Architektur macht Altbestand nachhaltig und zukunftsfähig. Neugebautes wiederum bringt dort Perspektivwechsel, wo Bautypen – unkonventionell interpretiert – Zukünftiges ausloten.

In Dornbirn, Bregenz und dem Bregenzerwald laden Zeitreisen ein, Häuser und Plätze zu erkunden, die zwischen alt und neu Wege in die Zukunft weisen: Interventionen rücken den Leerstand ins Bewusstsein, Ausstellungen präsentieren beispielhafte Umbauten und Sanierungstools, Bushaltestellen setzen sich in Szene, der Abbau eines Bauernhauses legt das Herz der Architektur frei, ein ehemaliges Sägewerk wird zur Bühne und ein historisches Gasthaus aus dem Dornröschenschlaf geweckt.



vorarlberg museum; Architektur: cukrowicz nachbauer architekten; Foto: Hanspeter Schiess  
Titelbild: Foto: Lukas Hämmeler

**Freitag, 16. Mai 2014**  
**Neue BUS:STOPS**  
International bekannte Architektinnen aus sieben Ländern haben Buswartehäuschen für die Gemeinde Krumbach entworfen – im Dialog mit Vorarlberger Tradition und Baukultur. Im Rahmen einer Busfahrt werden Entstehungsprozess und Stationen vorgestellt:

**BUS:STOP – Alle Sieben**  
Exkursion  
13:30 Uhr: Treffpunkt: 6850 Dornbirn, Marktplatz/Eisengasse  
1:1 Modell der Haltestelle von Smiljan Radic, Chile  
14:00 – 17:00 Uhr  
Geführte Bustour nach Krumbach mit Architektin Marina Hämmerle  
Start und Ende Shuttlebus: Haltestelle Rathaus, 6850 Dornbirn  
Anmeldung: info@v-a-i.at; **Tipp:** 2. Tour am 17. Mai!

**Samstag, 17. Mai 2014**  
**Alte Säge**  
Ort: Alte Säge, Obere 688, 6870 Bezaun  
Nachdem die Alte Säge 2008 stillgelegt worden war, folgte 2010 eine zweijährige Sanierung und Restaurierung. Heute präsentiert sich das Gebäude als funktionstüchtiges Nostalgiesägewerk und als Ort für Kommunikation und Kultur.

**Von der Werkstatt zur Bühne**  
17:30 – 18:15 Uhr Führung

**1000 Häuser**  
18:30 – 19:30 Uhr Theaterperformance  
4. Klasse der HAK Bezaun in Zusammenarbeit mit Regisseurin Brigitte Walk.  
Die vai-Produktion fragt nach der Zukunft alter Bregenzerwälderhäuser.

**Das Sägen-Fest**  
Ab 20:00 Uhr Bar, kleine Gerichte, Musik

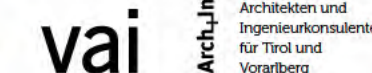
**Tipp:** Alle Shuttlebusverbindungen der Architekturtage für den Bregenzerwald ab 1. Mai unter: www.architekturtage.at

**Programmgestaltung und Information**

vai Vorarlberger Architektur Institut, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn  
+43 5572 51169, info@v-a-i.at, www.v-a-i.at  
Projektleitung: Claudine Pachnicke M.A.

**Eintritt zu den Veranstaltungen frei!**

**Das Detailprogramm der Architekturtage 2014 finden Sie unter www.architekturtage.at**



**Neue Horizonte**

Zweckbauten neu interpretiert: In der Gemeinde Krumbach haben international bekannte ArchitektInnen sieben Busstationen gestaltet: Amateur Architecture Studio – Wang Shu/Ly Wenyu (China), Architecten de Vylder Vinck Taillieu (Belgien), Alexander Brodsky (Russland), Ensemble Studio, Antón García-Abril/Déborra Mesa (Spanien), Sou Fujimoto (Japan), Smiljan Radic (Chile), Rintala Eggertsson Architects (Norwegen).

**BUS:STOP**  
**Die Ausstellung**  
Ort: vai, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn und  
1:1 Modell der Station von Smiljan Radic  
Ort: Marktplatz/Eisengasse, 6850 Dornbirn

**Führungen im vai:**  
Fr, 16. Mai, 14:45 – 15:45 Uhr  
Sa, 17. Mai, 11:30 – 12:30 Uhr  
Anmeldung: info@v-a-i.at

**Ein Wälderhaus auf dem Prüfstand: Umbau oder Abriss?**  
Fr, 16. Mai und Sa, 17. Mai, 9:00 – 18:00 Uhr  
Ort: www.architekturtage.at (ab 1. Mai)  
Architekten Thomas Mennel und Klaus Pfeiffer (Baualterbestimmung) und Zimmerleute der Region präsentieren eine „Abbau-Performance“ mit geräuschlosen Werkzeugen. **Tipp:** Baustellenjaule!

1 Modellvorstellung für Busstationen in Krumbach; Entwurf: Sou Fujimoto, Foto: Adolf Berezulec  
2 Wälderhaus B. in Krumbach; Foto: Rene Bechter  
3 + 4 Alte Säge Bezaun; Foto: Studio 22 Marcel Hagen

**Zeitspuren**

Die Frage nach der Zukunft der traditionellen Bauernhäuser, die Ortsbilder und Landschaft des Bregenzerwaldes prägen, bewegt die Region: Etwa tausend dieser Häuser stehen leer, werden von einer einzigen Person über 60 Jahren bewohnt oder sind vom Verfall bedroht.

**Gasthaus Krone: Juwel im Dornröschenschlaf**  
Sa, 17. Mai, Ort: Platz 42, 6870 Bezaun  
1738 erbaut, über zwei Jahrhunderte beliebter Treffpunkt und ein Haus mit Zukunftspotenzial!

14:45 – 15:30 Uhr  
**Hausbesichtigung** mit Krone-Besitzerin Annelies Weitert

15:45 – 16:45 Uhr  
**Ü: i dor Krono**  
Konzert mit Alfred Vogel (Instrumente) und Norbert Mayer (Wort)  
Leichtfüßig improvisiert – mit Lust am Dialekt!

**Ein Wälderhaus auf dem Prüfstand: Umbau oder Abriss?**  
Fr, 16. Mai und Sa, 17. Mai, 9:00 – 18:00 Uhr  
Ort: www.architekturtage.at (ab 1. Mai)  
Architekten Thomas Mennel und Klaus Pfeiffer (Baualterbestimmung) und Zimmerleute der Region präsentieren eine „Abbau-Performance“ mit geräuschlosen Werkzeugen. **Tipp:** Baustellenjaule!

Das Programm in Vorarlberg wird unterstützt von: Jahrespartner: Vorarlberg STADT DORNBIEN

**Zeitspuren**

Alte Häuser sind Zeitspeicher, die Spuren von BewohnerInnen und Nutzungen konservieren. Bei Baumaßnahmen wird abgewogen: Was bleibt, was wird neu?

**FÜHRUNG UND GESPRÄCH:**

Architektur vor Ort:  
**Pfarrhaus Krumbach, 2014**  
Fr, 16. Mai, 17:00 – 18:15 Uhr,  
Ort: Dorf 1, 6942 Krumbach  
Mit den Architekten Bernardo Bader, Rene Bechter, Hermann Kaufmann  
**Tipp:** Getränke und Fingerfood!

**Alte Säge, 2013**  
Fr, 16. Mai und Sa, 17. Mai, 17:30 – 18:15 Uhr,  
Ort: Obere 688, 6870 Bezaun  
Mit Bauherr Kaspar Greber

**Wohnhaus Simma, 2011**  
Sa, 17. Mai, 10:00 – 12:30 Uhr,  
Ort: Hub 726, 6863 Egg,  
Parken: Impulszentrum  
Mit Architekt Georg Bechter und Bauherr Jos Simma

**Wälderhaus B., 2014**  
Sa, 17. Mai, 13:00 – 15:30 Uhr,  
Ort: Unterkrumbach 198, 6942 Krumbach  
Mit Architekt und Bauherr Rene Bechter

**Gehör gang Dornbirn**  
zwischen den Zeiten  
Fr, 16. Mai und 17. Mai, 18:45 – 19:30 Uhr, Start und Ende: Weltlichtspiele, Schulgasse 2, 6850 Dornbirn  
Mit den Dornbirner ArchitektInnen Eva Diem, Anna Edthofer, Marc Hoffenschner, Valerie Keiper-Knorr, Christina Klien

**Im Anschluss Party! Das Lichtspiele-Fest**  
Fr, 16. Mai, Zeit: ab 19:30 Uhr,  
Ort: Weltlichtspiele, Schulgasse 2, 6850 Dornbirn

**Zukunftsräume?**

Wie werden sich die Ortskerne in den kommenden Jahrzehnten entwickeln? Wie steht es um die Identifikationspunkte im Zentrum? Spaziergänge zu markanten Häusern und Plätzen der Ortsmitte:

**Hausgeschichten Andelsbuch Häuser wahrnehmen!**  
Sa, 17. Mai, 10:30 – 12:30 Uhr,  
Start und Ende: Werkraum Bregenzerwald, Hof 800, 6866 Andelsbuch  
Mit dem Andelsbucher Architekten Klaus Metzler

**Zeitchen Bezaun Häuser und Potenziale**  
Sa, 17. Mai, 11:30 – 12:45 Uhr,  
Start: Atelierhaus Foto Hiller, Kriechere 70, 6870 Bezaun  
Ende: Hotel Post, Brugg 35, 6870 Bezaun  
Mit den Bezauner Architekten Markus Innauer, Leopold Kaufmann, Sven Matt

**Im Anschluss Party! Das Lichtspiele-Fest**  
Fr, 16. Mai, Zeit: ab 19:30 Uhr,  
Ort: Weltlichtspiele, Schulgasse 2, 6850 Dornbirn

**Das Detailprogramm der Architekturtage 2014 finden Sie unter www.architekturtage.at**



**Weichenstellung**

Täglich werden in Vorarlberg rund 1400m<sup>2</sup> Fläche in Bauland umgewidmet. Ein Drittel aller Bauflächen und Bauerwartungsflächen sind ungenutzt, andererseits stehen zahlreiche Gebäude leer. Aktionen machen auf die Situation aufmerksam:

**Tankstelle**  
Einfach vorbeischaun!  
Fr, 16. Mai, ab 14:00 Uhr, Ort: Deuringstr. 9, 6900 Bregenz  
Der Verein Tankstelle ist 2013 angetreten, die Innenstadt von Bregenz zu beleben und hat einen Leerstand reanimiert. Das ungenutzte Erdgeschoss eines Hauses wurde zu einem Freiraum, in dem alle Interessierten ihre Talente einbringen können. **Tipp:** Jeden Freitag Mittagstisch 12:00 – 14:00 Uhr.

**In der Bregenzer Innenstadt**  
Information und Austausch. Für Getränke ist gesorgt, Kuchen bitte mitbringen.  
Fr, 16. Mai, 15:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt: Kaiserstraße, 6900 Bregenz  
Sie suchen Räume – als Wohnung, Büro oder Treffpunkt? Die Bregenzer Vereine Bodenfreiheit e. V. und Tankstelle e. V. rufen auf, Wünsche und Bedarf an Freiflächen, leeren Räumen und belebten Zentren zu formulieren. Wunschzettel mitbringen und mitmachen!

**Prolog: Zum Umgang mit Zeit in der Architektur**  
Roland Gnaiger, Architekt, O. Univ.-Prof. Kunstuniversität Linz

14:30 – 15:30 Uhr  
**Podium 1: Umbauen**  
Leitung: Geli Salzmann, Architektin, Univ.-Lektorin für Raumplanung TU Wien  
Mit Georg Bechter, Architekt; Markus Berchtold, Raumplaner, Projekt Alte Bausubstanz der REGIO Bregenzerwald; Eva Diem, Architektin; Barbara Keiler, Architektin und Kunsthistorikerin, Landeskonservatorin Vorarlberg; Erich Steinmayr, Architekt

**Pause – Bar geöffnet.**

16:00 – 17:00 Uhr  
**Podium 2: Wie neu bauen?**  
Leitung: Hugo Dworzak, Architekt, Institutsleiter Architektur u. Raumentwicklung Universität Liechtenstein  
Mit Kathrin Aste, Architektin, Gastprof. Akademie der Bildenden Künste Wien; Roland Gnaiger, Architekt, Univ.-Prof. Kunstuniversität Linz; Hermann Kaufmann, Architekt, Univ.-Prof. Universität München; Dietrich Schwarz, Architekt, Univ.-Prof. Universität Liechtenstein

Dank für die Programmbeiträge den ArchitektInnen, ZiviltechnikerInnen, BauherInnen und HausbesitzerInnen, den Vereinen Bodenfreiheit e. V. und Tankstelle e. V., der HAK Bezaun, dem Kunsthaus Bregenz, dem vorarlberg museum, dem Werkraum Bregenzerwald und der REGIO Bregenzerwald. Dank für die Veranstaltungsorte an: Klaus Spiegel, Annelies Weitert, Zimmerer Kaspar Greber

**Ansichtssache Architektur**

**Laut nachgedacht: Architektinnen zum Thema ALT JETZT NEU**  
Sa, 17. Mai, 13:45 – 17:15 Uhr, Ort: Werkraum Bregenzerwald  
**Tipp:** Im Werkraum-Restaurant Mittagstisch auf Anmeldung: +43 5512 26386

Bauen im Bestand könnte zum Normalfall der Architektur werden. Ein Blick in die Zukunft soll Anlass geben, Leitbilder und Wertvorstellungen zu hinterfragen.

**Prolog: Zum Umgang mit Zeit in der Architektur**  
Roland Gnaiger, Architekt, O. Univ.-Prof. Kunstuniversität Linz

14:30 – 15:30 Uhr  
**Podium 1: Umbauen**  
Leitung: Geli Salzmann, Architektin, Univ.-Lektorin für Raumplanung TU Wien  
Mit Georg Bechter, Architekt; Markus Berchtold, Raumplaner, Projekt Alte Bausubstanz der REGIO Bregenzerwald; Eva Diem, Architektin; Barbara Keiler, Architektin und Kunsthistorikerin, Landeskonservatorin Vorarlberg; Erich Steinmayr, Architekt

**Pause – Bar geöffnet.**

16:00 – 17:00 Uhr  
**Podium 2: Wie neu bauen?**  
Leitung: Hugo Dworzak, Architekt, Institutsleiter Architektur u. Raumentwicklung Universität Liechtenstein  
Mit Kathrin Aste, Architektin, Gastprof. Akademie der Bildenden Künste Wien; Roland Gnaiger, Architekt, Univ.-Prof. Kunstuniversität Linz; Hermann Kaufmann, Architekt, Univ.-Prof. Universität München; Dietrich Schwarz, Architekt, Univ.-Prof. Universität Liechtenstein

Dank für die Programmbeiträge den ArchitektInnen, ZiviltechnikerInnen, BauherInnen und HausbesitzerInnen, den Vereinen Bodenfreiheit e. V. und Tankstelle e. V., der HAK Bezaun, dem Kunsthaus Bregenz, dem vorarlberg museum, dem Werkraum Bregenzerwald und der REGIO Bregenzerwald. Dank für die Veranstaltungsorte an: Klaus Spiegel, Annelies Weitert, Zimmerer Kaspar Greber





# Architekturtag 2014 Alt Jetzt Neu

## Architekturtag 2014 Alt Jetzt Neu

Am 16. und 17. Mai 2014 finden österreichweit wieder die Architekturtag statt – die größte biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Diesmal stehen unter dem Motto „Alt Jetzt Neu“ das Bauen im Bestand, Denkmalschutz sowie Um- und Neunutzung im Fokus. In allen Bundesländern und über die Grenzen hinweg gibt es die Möglichkeit bei Exkursionen, Baustellen- und Bürobesuchen, Vorträgen, Filmen, Ausstellungen und Festen Architektur unmittelbar vor Ort zu erleben und Neues zu entdecken. Seit ihrem Start 2002 dienen die Architekturtag einem breiten Publikum zur Bewusstseinsklärung für Architektur im Alltag.

## Architekturtag 2014 Old Now New

On May 16 and 17, 2014, the Architekturtag – the largest biennial architecture and building culture event in Austria – will once again be held throughout Austria. This year the motto is "Old Now New" and the focus is on construction on existing buildings, historic monument conservation, conversions, and new uses. Take advantage of opportunities to go on excursions in all provinces and even across borders to construction sites, offices, lectures, films, exhibitions, and special events. Experience architecture on-site and discover new aspects first-hand. Since their inception in 2002 the Architekturtag have been strengthening the awareness for everyday architecture for a broad audience.

## www.architekturtag.at

Wir danken allen privaten Firmen und öffentlichen Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Architekturtag 2014 mit ermöglichen.

Generalsponsor: Internorm, ROCKWOOL, Triflex, WIEN ENERGIE

Hauptspensoren: BIG, SOLARLUX, WYV

Sponsoren: Bauförderung Niederösterreich/Wien, BIG, SOLARLUX, WYV

Öffentl. Förderer: BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH, departure.at, Österreichs Architektur und Nachhaltigkeit

Hauptmedienpartner: Die Presse, ORF, konstruktiv, H.O.M.E., nextroom

Medienpartner: ORF, domus, brandeins, thegap

Architektur beeinflusst alle Aspekte des täglichen Lebens. Die Architekturtag – Österreichs größte Veranstaltung für Architektur und Baukultur – ermöglichen alle zwei Jahre eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und führen hinter die Kulissen. Mit ihren unterschiedlichen Formaten schärfen sie den Blick für die **Alltagsqualität von Architektur**. In der nunmehr siebten Ausgabe stehen am 16. und 17. Mai 2014 unter dem Motto „Alt Jetzt Neu“ das Bauen im Bestand, Denkmalschutz sowie Um- und Neunutzungen im Mittelpunkt. Im ganzen Land und über die Grenzen hinweg gibt es die Möglichkeit bei Exkursionen, Baustellen- und Bürobesuchen, Vorträgen, Filmen, Ausstellungen und Festen Architektur unmittelbar vor Ort zu erleben und Neues zu entdecken. Mit fachkundiger Begleitung werden Einblicke in oftmals nicht öffentlich zugängliche Gebäude geboten und neue Einsichten vermittelt. Sanierung von bestehender Substanz, fachgerechter Denkmalschutz als Erhalt von Bestand sowie Investition für die Zukunft, innovative Ideen für die Nutzung von Leerständen werden dabei ebenso beleuchtet, wie Nachhaltigkeit bei Gebäuden und im Bereich Raumplanung. PlanerInnen und NutzerInnen zeigen in direktem Dialog, was gelungene Architektur zu einem qualitativvolleren Lebensraum beitragen kann.

**Veranstaltungen für junge Menschen** ergänzen das Programm und bieten die Möglichkeit die eigene Lebensumwelt sowie individuelle Raumbedürfnisse, aber auch die Ansprüche unterschiedlicher Gruppen, auf kreative Art kennen zu lernen.

**Direkt vor Ort** – in den Gebäuden, bei Baustellen- und/oder Bürobesuchen – kann Architektur am unmittelbarsten erfahren werden. Bei ungezwungenen Begegnungen mit ArchitektInnen, BauherrInnen und NutzerInnen lässt sich die Entstehung und Wirkung von Architektur hautnah erleben.

## Allgemeine Informationen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen kostenlos. Die Zahl der Plätze ist jedoch teilweise begrenzt. Anmeldungen (wo erforderlich) unter [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at). Detailinfos zu ausgewählten Objekten finden Sie unter [www.nextroom.at](http://www.nextroom.at).

Das gesamte Programm der Architekturtag 2014 finden Sie unter [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at).

Programmänderungen vorbehalten

Impressum: Herausgeber: Verein Architekturtag, [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Verein Architekturtag und die österreichischen Architekturhäuser  
Projektmanagement und Pressekontakt: art.phalanx, Kunst- und Kommunikationsagentur,  
[architekturtag@artphalanx.at](mailto:architekturtag@artphalanx.at), [artphalanx.at](http://artphalanx.at)  
Design: zeughaus.com / Druck: Voralberger Verlagsanstalt GmbH

**Kooperation mit dem Bundeskanzleramt**  
Klimaschutz und nachhaltige Energiestrategien werden als die großen Herausforderungen an die Architektur gesehen. Dem begegnet die für Österreich in den letzten Jahren formulierte Strategie von „Schützen-Pflegen-Nützen“ für zeitgemäßen Denkmalschutz. Historische Bauten sind nicht Vergangenheit, sondern Teil unserer Gegenwart. Es liegt an uns, wie deren Zukunft aussieht. Um Bauwerken ein Morgen zu geben, müssen aktuelle Nutzungsansprüche mit den baulichen Strukturen abgeglichen werden. Erst damit kann sichergestellt werden, dass der Baubestand für die Zukunft erhalten wird. Qualitätvolle Architektur lässt sich unabhängig von der ursprünglichen Nutzung auch für andere Zwecke adaptieren. Sie besteht im Kern aus nicht alternder „Hardware“, wird aber durch Installation geeigneter „Software“ erneuert. Nicht das Spektakuläre verdient in dieser Hinsicht besondere Aufmerksamkeit und Anerkennung, sondern die anspruchsvolle Arbeit des Verbesserns, Adaptierens und Weiterbaus. Viele geglückte Projekte beweisen dies. Der Kunst- und der Kultursektion im Bundeskanzleramt ist es ein großes Anliegen, die Architekturtag zu unterstützen und damit nachhaltig Bewusstsein, Neugier und Begeisterung für Architektur und Baukultur zu stärken. [www.architekturtag.at/denkmal](http://www.architekturtag.at/denkmal)



**Kooperation mit dem Umweltministerium – Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit**  
Bereits zum vierten Mal wird heuer der Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit ausgelobt. Mit diesem Preis werden hervorragende Leistungen von BauherrInnen, ArchitektInnen und FachplanerInnen ausgezeichnet, die anspruchsvolle Architektur und ressourcenschonende Bauweise kombinieren. Einreichungen sind von 16. Mai bis 31. Juli 2014 möglich. Information und Online-Einreichung unter [www.klimaaktiv.at/staatspreis](http://www.klimaaktiv.at/staatspreis)



[departure.at](http://departure.at) BUSINESS AS UNUSUAL

## Architektur im Gespräch



### Morgenstammtisch

Sa, 17. Mai, 09:30 – 10:30 Uhr.  
Ort: Wirtshaus Jöslar, Hof 139, 6866 Andelsbuch  
Mit Anja & Nora Architektinnen sowie Gästen aus verschiedenen Gemeinden. In anregender Atmosphäre wird ein Überblick über die Orte Krumbach, Andelsbuch und Bezau gegeben – mit Gästen aus den drei Gemeinden.  
**Tipp:** Jöslar – wiederbelebter Gasthof mit besonderem Ambiente und gutem Frühstück (Reservierung: +43 5512 2312).

### ATELIERFRÜHSTÜCK MIT GÄSTEN:

Atelierhaus Walgaustraße | architektur.terminal hackl & klammer, 2007:  
**Häuser – rund um's Bauen, Wohnen und Verlassen...**  
Sa, 17. Mai, 10:00 – 12:00 Uhr, Ort: Walgaustraße 41, 6832 Röthis  
Zu Gast bei den Architekten Dieter Klammer und Martin Hackl: Dietmar Walsler (Fotograf) und Burghart Häfele (Ethnologe), die ihr Buch „Häuser und Passanten“ vorstellen.

### Atelierhaus Foto Hiller | Leopold Kaufmann, 1963:

**Cafe, Zopf und Architektur**  
Sa, 17. Mai, 10:00 – 11:30 Uhr, Ort: Kriechere 70, 6870 Bezau  
Ihn prominente Gebäude laden seine Bewohner, die Bezauer Architekten Sven Matt und Markus Innauer. Zu Gast und im Gespräch: Architekt Leopold Kaufmann.

9 Herrenriedstueble Hohenems; Foto: Dietmar Walsler  
10 Haus Hohlen; Umbau: Jochen Specht; Foto: Adolf Bereuter

## Offenes Haus | Offene Ateliers



### SPEZIAL: OFFENES HAUS

#### Haus Hohlen | Umbau Jochen Specht, 2014

Fr, 16. Mai, 15:00 – 18:00 Uhr,  
Ort: Hohlen 4, 6850 Dornbirn  
Mit Architekt und Bauherr Jochen Specht  
Haus 1961 im Haus 2014.  
Aus alt mach neu!

### OFFENE ATELIERS ZWISCHEN LOCHAU UND BLUDENZ:

**Fr, 16. Mai**  
**stöckler gruber architekten**  
ab 17:00 Uhr, Ort: Lindauer Straße 31, 6911 Lochau

### Eimar Ludescher & Philip Lutz Bürogemeinschaft

16:00 – 19:00 Uhr, Ort: Seestr. 5/5, 6900 Bregenz



## Ausstellungen



### BUS:STOP Krumbach

Fr, 16. Mai, 14:00 – 17:00 Uhr und Sa, 17. Mai, 11:00 – 15:00 Uhr,  
Ort: vai, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn  
Die Ausstellung erzählt das Abenteuer eines internationalen Architekturprojekts in der Region von der Idee bis zur Realisierung nach.

### best architects 14

Fr, 16. Mai und Sa, 17. Mai, 10:00 – 18:00 Uhr,  
Ort: vorarlberg museum, Kormmarktplatz 1, 6900 Bregenz  
Der Award zeichnet die besten Architekturprojekte im deutschsprachigen Raum aus. Das Label best architects 14 in Gold erhielten cukrowicz nachbaur architekten für den Umbau des vorarlberg museums.

### Das vorarlberg museum

Fr, 16. Mai, 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: vorarlberg museum, Kormmarktplatz 1, 6900 Bregenz  
Hausführung mit Stefan Abbrederis (cukrowicz nachbaur architekten), Anmeldung: +43 5574 46050.

### RundumSanierung

Fr, 16. Mai, 10:00 – 18:00 Uhr, Sa, 17. Mai, 10:00 – 13:00 Uhr,  
Ort: Werkraum Bregenzerwald, Hof 800, 6866 Andelsbuch  
Alte, sanierte und neue Häusersubstanz in Andelsbuch ist Ausgangspunkt einer Auseinandersetzung mit dem Thema Alt Jetzt Neu (mit Referenzliste Handwerksbetriebe).

### Sanierungsberatung

Fr, 16. Mai, 16:00 – 18:00 Uhr, Ort: Werkraum Bregenzerwald, Hof 800, 6866 Andelsbuch  
Mit Markus Berchtold (Projektleiter Alte Bausubstanz der REGIO Bregenzerwald)

## Workshops für Kinder | Aktionen von Schulen



### Dino-DOMA-Drache

Fr, 16. Mai, 14:30 – 17:15 Uhr, Ort: vaiDOMA, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn  
Workshop, 7 – 11 Jahre  
Mit Andrea und Martin Häusle, Anmeldung: [info@v-a-i.at](mailto:info@v-a-i.at)  
Der Dinosaurier als großartige Schöpfung der Natur entfacht unsere Fantasie. Wir wollen moderne Architektur verwandeln, indem wir das DOMA zu einem Drachen umbauen. Dabei schaffen wir neue Räume und setzen diese farbenfroh in Szene.

### KUB 2050?

Sa, 17. Mai, 10:00 – 13:00 Uhr, Ort: Kunsthaus Bregenz (KUB), Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz  
Workshop, 8 – 12 Jahre; Anmeldung: +43 5574 48594415  
Peter Zumthor hat mit dem KUB ein besonderes Haus für Kunst gebaut. Bei einer Führung nehmen wir das Gebäude unter die Lupe, im Workshop überlegen wir, wie das Kunsthaus der Zukunft aussehen kann. Um 13:00 Uhr Präsentation der Modelle für das Publikum.

### Sperrgebiet

Intervention von Unit Architektur  
Fr, 16. Mai, Ort und Zeit: [www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at) (ab 1. Mai)  
Ein Dutzend Schulen aus ganz Vorarlberg beteiligt sich am Architekturvermittlungsjahr Unit Architektur. In der Unit „Sperrgebiet“ interagieren die SchülerInnen mit gefundenen Orten und leerstehenden Gebäuden. Wie weit sie mit ihren Interventionen gehen können, wo markierte Sperrgebiete die PassantInnen tangieren, das wird alle überraschen.

11 vorarlberg museum; Architektur: cukrowicz nachbaur architekten; Foto: Hanspeter Schiess  
12 Sanierung – Das transparente Brett; Foto: Adolf Bereuter 13 1 zu 1 Modell Buswartehaus für Krumbach; Entwurf: Smiljan Radic; Foto: Adolf Bereuter 14 vaiDOMA - Aktionen für Kinder rund um Architektur; Foto: vai

## ROCKPANEL gibt Ihren Ideen Gestalt!

Jedes Unternehmen, jedes Gebäude, jede Fassade hat eine eigene Geschichte. Mit dem umfassenden Sortiment an ROCKPANEL Tafeln für Fassaden und Dachdetailösungen können Sie dem einmaligen Charakter des Gebäudes eine Form verleihen. [www.rockpanel.at](http://www.rockpanel.at).

**WIEN ENERGIE**  
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

**Sie müssen nicht zuhause sein, um Ihr Zuhause unter Kontrolle zu haben.**

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

## Langlebige Abdichtungen und Beschichtungen

**Architekturtag 2014 16–17 Mai**  
[www.architekturtag.at](http://www.architekturtag.at)

Alt Jetzt Neu

+43 1 23060 8090 | [info@triflex.at](mailto:info@triflex.at) | [www.triflex.at](http://www.triflex.at)



Zentrale IFN-Holding AG/Internorm, OÖ/Traun  
Besichtigung im Rahmen der Architekturtag 2014 möglich.  
Siehe [www.architekturtag.at/internorm](http://www.architekturtag.at/internorm)

## WIR SIND EUROPAS NR. 1

„Made in Austria“ – von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters über die Produktion von Holz/Alu-Fenstern bis zu den heutigen High-Tech und High-Design-Innovationen setzt unser Familienunternehmen europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit mehr als 1.250 Vertriebspartnern in 20 Ländern garantieren wir Ihnen branchenführende Produktqualität mit hoher Dienstleistungskompetenz.

Mehr Infos am **Internorm-Fenstertelefon** unter **0800/111 111 11** (8 mal die 1) zum Gratis-Tarif, auf [www.internorm.at](http://www.internorm.at) oder auf der neuen Online-Plattform für Architekten [www.blick-beziehung-architektur.com](http://www.blick-beziehung-architektur.com). Überzeugen Sie sich auch in unseren Internorm-Schauräumen.

